

Liebe Mitglieder des Kreisverbands,

in den vergangenen Jahrzehnten hat sich der Landkreis München dynamisch entwickelt. Das bringt wirtschaftlichen Erfolg, erhöht aber gleichzeitig die Gefahrenlage, was sich auf Aufgabenstellung, Anforderungen und Ausbildung unserer ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer in den örtlichen Freiwilligen Feuerwehren und im Katastrophenschutz auswirkt.

Um die Sicherheit von Bürgerinnen und Bürger weiterhin bestmöglich gewährleisten zu können, ist es an der Zeit, die Katastrophenschutzinfrastruktur im Landkreis an die neuen und zukünftigen Herausforderungen anzupassen und fit zu machen. Dazu gehört es auch, die vielen Ehrenamtlichen bei ihren Aufgaben optimal zu unterstützen und auf den Ernstfall vorzubereiten. Hier sind beispielsweise die Biotechnologie in Martinsried, der Forschungsreaktor in Garching, die Chemie in Pullach, das Tanklager in Feldkirchen oder die Luft- und Raumfahrt in Taufkirchen/Ottobrunn zu nennen, von der zunehmenden Gefahr auf allen Verkehrswegen ganz zu schweigen (Autobahnen, S-Bahn, Deutsche Bahn).



Dass es gemeinsam besser geht, zeigt das erste [Katastrophenschutzzentrum des Landkreises](#), das durch die gemeinsame Ansiedlung von Feuerwehr, THW und ABC-Zug entstand. Dafür wurden Anfang der 80er Jahre beim Bau des Feuerwehrhauses Haar zusätzliche Seminarräume für die Kreisausbildung der Feuerwehr integriert. Diese Synergien sollten wir jetzt für weitere Kooperationen weiterentwickeln.

Sicherheit durch Ausbildung

Der erste Schritt für eine zukunftsgerichtete Standortentwicklung könnte die Planung und Einrichtung einer gemeinsamen Feuerwehrrübungshalle mit integriertem Ausbildungszentrum für den Katastrophenschutz und die Gefahrenabwehr sein. Dafür gilt es gemeinsam mit der Kreisbrandinspektion und allen Fachkräften im Katastrophenschutz, entsprechende Konzepte für eine übergreifende Ausbildung im Landkreis zu entwickeln und zu verwirklichen. Und weil einzelne Gemeinden die Anforderungen einer zeitgemäßen Ausbildung nicht mehr alleine leisten können, sollten wir auch über Landkreisgrenzen hinausdenken – gemeinsam mit den Kräften des Katastrophenschutzes und der Gefahrenabwehr der Landeshauptstadt München und anderer Landkreise. Wir sind eine dynamische Region mit einer gemeinsamen Aufgabenstellung im Bereich Sicherheit und Katastrophenschutz.



Deshalb ist es wichtig und richtig, dass sich der Landkreis München als Partner der Gemeinden dieser Aufgabe annimmt und nach möglichen Partnern sucht.

Sicherheit ist ein wichtiger Standortfaktor für Bürgerschaft und Wirtschaft. Eine gute Ausbildung schafft diese Sicherheit für alle, auch für unsere Einsatzkräfte. Dadurch stärken wir auch das Ehrenamt. Denn obwohl es sich um eine Pflichtaufgabe des Landkreises handelt, werden Feuerwehr, Rettungsdienst und viele Bereiche des Katastrophenschutzes von vielen Ehrenamtlichen in ihrer Freizeit erbracht. Das ist ein unbezahlbarer Beitrag für unsere Gesellschaft.



Unser Dank geht an dieser Stelle an alle Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen der Gefahrenabwehr für ihren Einsatz und an die Gemeinden für die Ausstattung, die sie zur Verfügung stellen.

Ausrüstung, Wissen und Geschwindigkeit geht nur mit Ausbildung und Übung.



Auch im Jahr 2023 planen wir verschiedene Veranstaltungen und Exkursionen. Wir beginnen mit einem [Besuch im Werksviertel-Mitte](#). Die Führung findet am Freitag, **12.05.2023 ab 15:00 Uhr** statt und dauert ungefähr zwei Stunden.

Treffpunkt ist der Eingang des Container Collectives, Atelierstraße 4 in München.

Anmeldungen bitte an info@fw-muenchen-land.de oder telefonisch an eines unserer Vorstandsmitglieder. Es sind noch wenige Restplätze vorhanden.

Informiert werden wir bei unserem Besuch im Werksviertel-Mitte von unserer dritten Vorsitzenden [Pauline Miller](#), der wir im Rahmen unserer letzten Vorstandssitzung nachträglich noch zu ihrem runden Geburtstag gratulieren durften.

Am Mittwoch, **17.05.2023 ab 19:00 Uhr** führen wir gemeinsam mit der Bürgervereinigung Ottobrunn e. V. eine Infoveranstaltung im **Ratssaal der Gemeinde Ottobrunn** durch. Zum Thema „**Gesundheitsversorgung im Freistaat – Leben in Bayern**“ dürfen wir dazu als Gastrednerin [Susann Enders](#) MdL begrüßen. Susann Enders ist Generalsekretärin der FREIEN WÄHLER Bayern und Gesundheitspolitische Sprecherin und Sprecherin für Soziales, Familie und Kinder der FREIE WÄHLER Landtagsfraktion. Bis zu ihrer Wahl in den bayerischen Landtag im Jahr 2018 hat sie 22 Jahre lang als OP-Schwester in der BG Unfallklinik in Murnau gearbeitet.



Gerne unterstützen wir die [Typisierungsaktion](#) der DKMS in Zusammenarbeit mit der Wählergemeinschaft Oberhaching am Samstag, **13.05.2023 von 11:00 bis 16:00 Uhr** im Bürgersaal in Oberhaching. Menschen die an Leukämie (Blutkrebs) erkrankt sind, erhalten dadurch eine Chance auf ein zweites Leben.

Im Jahr 2012 erhielt unser Vorstandsmitglied Johannes Ertl die schockierende Diagnose Blutkrebs. Dank der Unterstützung seiner Familie und eines Stammzellspenders aus Ostfriesland hat er den Kampf gegen den Krebs gewonnen und darf seitdem zweimal Geburtstag feiern. Um etwas zurückgeben zu können, organisierte Johannes Ertl zusammen mit der DKMS im Jahr 2013 eine große Typisierungsaktion in Oberhaching. Hierbei ließen sich fast 700 Bürgerinnen und Bürger aus Oberhaching und den umliegenden Gemeinden registrieren.

Unter anderem für dieses Engagement erhielt Johannes Ertl 2022 das Ehrenzeichen des Bayrischen Ministerpräsidenten.

Die Oberhachinger Registrierungsaktion im Jahr 2013 erbrachte bisher eine zweistellige Zahl an Stammzellspendern aus Oberhaching, die eine Chance auf ein zweites Leben geschenkt haben. Zwei hiervon sind Mitglieder der WGO und beide haben im Jahr 2022 ihre Stammzellen gespendet.

10 Jahre nach der ersten Typisierungsaktion, lädt nun die WGO erneut Bürgerinnen und Bürger ein, sich in die Datei der DKMS aufnehmen und sich mittels eines Speichelabstriches typisieren zu lassen.

Es werden Stammzellspender vor Ort sein, die über den Ablauf eines Spendenvorganges berichten können.

Wir bitten vor allem auch die jungen Erwachsenen (ab 17 Jahren) um ihre Teilnahme an dieser Typisierungsaktion, denn es kann jederzeit jeden Einzelnen von uns mit der Diagnose Leukämie treffen. Und dann ist eine Stammzellübertragung oft die letzte Rettung und eine Chance auf ein zweites Leben.

Euer Vorstandsteam des Kreisverbands Freie Wähler München-Land

DKMSx

WIR BESIEGEN BLUTKREBS



Wählergemeinschaft Oberhaching

LEBEN RETTEN KANN SO EINFACH SEIN !

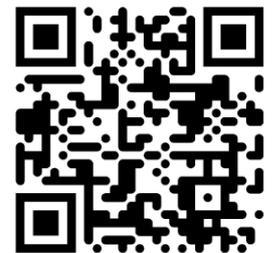
DU BIST ZWISCHEN 17 UND 55 JAHRE ALT ?

WERDE STAMMZELLSPENDER:IN !

TYPISIERUNGSAKTION IN OBERHACHING

**Samstag, 13. Mai
11.00 bis 16.00 Uhr
Bürgersaal - Kybergstraße 2**

mehr Informationen gibt's bei
der **WGO** über diesen QR-Code
und auf **www.dkms.de**



MUND AUF. STÄBCHEN REIN. SPENDER SEIN !

Auch Geldspenden helfen Leben retten ! Jede Typisierung kostet die DKMS 40 Euro.
Bitte unterstützen Sie uns ! **DKMS Spendenkonto:**

IBAN: DE59700400608987000481 - BIC: COBADEFFXXX - Verwendungszweck: WGO

v.i.S.d.P. Wählergemeinschaft Oberhaching (WGO) - 1. Vorsitzender Simon Sainer, Auf der Wies 6, 82041 Oberhaching / Furth - www.wgo-oberhaching.de